

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	72 (1921)
Heft:	12
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrplan-Abänderung durch die allgemeine Organisation der Eidg. technischen Hochschule und durch viele andere Faktoren gezogen sein werden, welche manche an sich wünschenswert erscheinende Änderung von vornherein in Frage stellen.

Die Diskussion konnte kein schlüssiges Resultat zeitigen, da die ganze Frage viel zu kompliziert ist, um in einer Sitzung endgültig behandelt werden zu können. Schließlich einigt man sich auf den nach Vorschlag Weber abgeänderten Antrag Dr. Knuchel:

Das Ständige Komitee wird beauftragt, eine Kommission zu ernennen, die sich mit der Frage der Revision des Lehrplanes an der Forstschule der Eidg. technischen Hochschule zu befassen hat, und, gestützt auf das Resultat der Kommissionsberatungen, an der nächsten Generalversammlung Bericht und Antrag zu stellen. Es liegt im Ermessen des Ständigen Komitees, die Größe der Kommission zu bestimmen, in welcher Wissenschaftler und Praktiker vertreten sein sollen.

Als zweiter Referent spricht Stadtobervorster von Arg über folgendes Thema: „Über Starkstromleitungen durch Waldungen“. (Das Referat wird in der Zeitschrift in-extenso veröffentlicht werden.) Oberforstmeister Weber zollt den Ausführungen die gebührende Würdigung und empfiehlt Überweisung der Schlüsselehen an das Ständige Komitee zur reiflichen Prüfung mit der Bevollmächtigung, dann von sich aus eine entsprechende Eingabe an den Bundesrat zu richten. Sein Vorschlag wird diskussionslos angenommen.

Schluß der Sitzung 11.30 Uhr.

Genehmigt vom Ständigen Komitee in der Sitzung vom 21. Oktober 1921 in Zürich.

Mitteilungen.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der September war warm, heiter und im weitaus größten Teil des Landes viel zu trocken. Der Wärmeüberschuß über das Normale beträgt zirka $1\frac{1}{2}$ Grade im Mittellande, $2\frac{1}{2}$ Grade auf den Gipfelstationen. Die Niederschlagsmengen blieben nordwärts der Alpen am meisten unter den durchschnittlichen am Genfersee, wo nicht einmal die Hälfte gemessen wurde; die Zentralschweiz hatte zufolge einiger großer Tagesmengen einen kleinen Überschuß; enorm ist das Defizit im Tessin. Die Sonnenscheindauer übersteigt die durchschnittliche des September überall um 30 bis 40 Stunden.

Der Vorübergang einer nördlichen Depression brachte am 2. vereinzelte, am 3. allgemein leichtere Gewitterregen, flache Teilminima über dem Kontinente selbst am 4. starke Gewitter. Von Westen nachrückender Hochdruck

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — September 1921.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtig- keit in %	Niederschlags- menge in mm	Be- wölfung in %	Zahl der Tage			
		Monat- Mittel	üb. weichung von der normalen	höchste Temperatur	niedrigste Temperatur				mit Nieder- schlag	Eis- schlag	Ge- witter	Rebel
Basel . . .	277	15.8	+	1.3	25.8	15.	4.2	30.	81	63	— 14	45
Ch'-de-Fonds	987	13.4	+	1.7	22.4	15.	1.8	29.	76	69	— 40	35
St. Gallen . .	703	13.6	+	1.6	23.4	15.	3.2	29.	82	91	— 45	48
Zürich . . .	493	15.5	+	1.5	27.4	15.	3.4	29.	79	90	— 15	42
Luzern . . .	453	15.4	+	1.5	24.6	16.	4.5	29.	78	128	— 14	60
Bern . . .	572	14.8	+	1.1	24.4	16.	3.1	29.	81	102	— 19	48
Neuenburg . .	488	16.0	+	1.5	25.5	2.	5.2	29.	74	74	— 8	49
Genf . . .	405	16.4	+	1.3	24.5	2.10.	5.4	30.	78	33	— 45	42
Zaufanne . .	553	16.2	+	1.8	24.1	2.	8.6	28.30.	80	51	— 40	37
Montreux . .	376	17.0	+	1.8	24.2	10.	9.9	30.	73	35	— 61	39
Sion . . .	540	17.0	+	1.9	25.1	16.	6.4	29.	67	38	— 11	33
Chur . . .	610	15.7	+	1.8	27.6	17.	4.8	29.	79	71	— 13	41
Engelberg . .	1018	12.1	+	1.6	20.8	16.	2.7	29.	83	103	— 52	41
Davos . . .	1560	10.2	+	1.9	20.0	15.	0.2	28.	79	71	— 23	35
Migi-Ruht . .	1787	9.8	+	2.6	18.0	17.	2.4	27.	55	147	— 42	37
Säntis . . .	2500	5.3	+	2.5	12.2	15.11.	— 2.2	27.	66	107	— 105	41
Lugano . . .	275	17.7	+	0.7	27.0	16.18.	8.8	30.	*	22	— 159	36

Sonnenstunden dauer im September:
* Bis 17. IX. unbrauchbar.

Zürich 200, Basel 206, Chaux-de-Fonds 225, Bern 207, Genf 216,
Luzanne 202, Montreux 159, Lugano 211, Domodoss 208, Säntis 213.

bedingte dann ganz heiteres Wetter, bis nach östlicher Verlagerung am 10. unter dem Einfluß einer im Nordwesten erscheinenden Depression Bewölkung und am 11. starker Regen auftrat; letzterer erreichte in der Zentralschweiz die größten Beträge (Bern 60 mm). Schon am 12. trat wieder Aufheiterung ein, und es folgte trotz nördlicher Depressionen für unser Land eine Reihe heller Tage; die Maximaltemperaturen wurden um die Monatsmitte erreicht. In der Folge stellte sich hochnebelartige Bewölkung ein, da die Druckverteilung — Hochdruck im Norden, eine flache Depression über der Biscayasee — eine östliche Luftdrift bedingte; dabei fielen in der Ost- und Zentralschweiz hie und da leichtere Niederschläge; am 21. waren dieselben — verursacht durch eine von den Niederlanden ostwärts ziehende Teildepression — erheblicher und allgemeiner, stellenweise mit Gewittererscheinungen. Vom 22. an bis zum Schluß des Monats war dann hoher Druck über dem Kontinente selbst bestimmend für die trockene und abgesehen von hochnebelartiger Morgenbewölkung meist heitere Witterung. Nur am 26. fielen in der Nordost- und Zentralschweiz unter dem Einfluß einer nordöstlichen Depression Regen gewittriger Natur. Beinahe wolkenlos waren die drei letzten Tage des Monats. Dr. R. Billwiller.

Notiz zu Bühlers Waldbau. Bei der im Gange befindlichen Subskription auf den II. Band von Bühlers Waldbau sind von manchen Bestellern und Interessenten verschiedene Fragen, Lieferfrist, nähere Kaufsbedingungen, Modus der Einzahlung usw. an den Unterzeichneten gerichtet worden. Soweit es heute überhaupt möglich ist, will ich die Sachlage hier kurz skizzieren:

1. Ob der II. Band noch vor Jahresende wirklich erscheinen und versandt werden kann, ist ungewiß.
2. Mit der Subskription auf den II. Band kann auch der I. Band bestellt werden, je gebunden oder broschiert.
3. Zum Verkaufspreise von 90 Mark ab Stuttgart kommen noch hinzu: Ausfuhrzuschlag, Fracht, Zoll, Auslagen für Durchführung der Subskription, des Versands, der Einzahlung usw. Abgesehen von den Valutawankungen ist es heute nicht möglich, den genauen Preis in Franken angeben zu können. Versand und Inkasso wird der Unterzeichnete leiten und nichts als die wirklichen Auslagen in Anrechnung bringen.
4. Die Einzahlung per Postcheck kann erst nach Empfang des Buches erfolgen und zwar in Franken.
5. Wie es scheint, wird hier der I. Band als Valutaware gelegentlich zu Fr. 6 bis Fr. 9 verkauft. Es wird mir aber wohl niemand zumuten, Valutagefäße vermitteln zu wollen und Prof. Bühlers Lebenswerk solchermaßen absezen zu helfen. Die endgültige Preisenormierung wird für uns auch bei einwandfreiem Geschäftsgeahren immer noch vorteilhaft ausfallen können.

Zürich, im November 1921.

Dr. Ph. Flury.

Vom Bund genehmigte Rüfforstungs- und Verbauprojekte.

(Von Anfang Juli bis Ende September 1921.)

Gemeinde-gebiet	Benennung des Projektes	Waldbesitzer	Aufzu-setzende Fläche ha	Kostenvor-antrag Fr.	Bundes-beitrag Fr.
Brienzwiler	Hirendl ¹	Kanton Bern Burgergemeinde Brienzwiler	3,70	21,000.—	13,780.—
Oberried	Rumpfelswald	Gemeinde Oberried	1,00	20,000.—	13,380.—
Grindelwald	Wergistalbachgebiet	Bergschaft Wergistal	25,00	28,000.—	16,264.—
Gündlischwand	Schyber-Wängli ¹	Einwohnergemeinde Gündlischwand	—	6,000.—	4,000.—
Wimmis	Simmenfluh ¹	Einwohnergemeinde Wimmis	—	27,000.—	13,800.—
Blumenstein	Burgerwald (Unterer Schwand) ¹	Burgergemeinde Blumenstein	1,42	5,500.—	2,750.—
Altendorf	Windfallflächen	Kanton Schwyz Gemeinde Lachen	7,50	7,500.—	3,000.—
Borderthal und Altendorf	"	Gemeindeforp. Lachen	16,00	15,000.—	6,000.—
Galgenen	"	Genossame Lachen	5,00	4,500.—	1,800.—
Borderthal	"	Gemeindeforp. Wangen	14,00	17,000.—	6,800.—
Altendorf	"	Borderthal	3,00	4,000.—	1,600.—
	"	Genossame Schillingsrüti	6,50	10,000.—	3,625.—
Sarnen	Neuenalp ²	Kanton Obwalden Korporation Schwändi	42,00	51,752.85	34,637.68
Hergiswil	in der Hölle	Kanton Nidwalden Korporation Hergiswil	5,11	13,000.—	8,798.40
"	in den Arven	" "	11,56	23,000.—	13,865.04
Glarus	Eggliruns	Kanton Glarus Eggliunskorp. Glarus	5,50	38,000.—	25,790.—
Balsthal	Hönger Kuhweid	Kanton Solothurn Bürgergem. Balsthal	11,73	21,735.—	9,152.50
Tavetsch	Linke Talseite des Tavetsch	Kanton Graubünden Gemeinde Tavetsch	33,35	140,000.—	93,379.—
Samaden	Bügletts ¹	" Samaden	12,00	7,000.—	4,083.—
Bellinzona	Ballone di Daro ²	Kanton Tessin Patriziat Daro	20,00	51,090.—	28,745.—
Randa	in Rrummen	Kanton Wallis Gemeinde Randa	4,00	56,500.—	33,472.50
			Summa	218,37	567,577.85
					338,722.12

¹ Nachtragsprojekte.

² Umgearbeitetes Projekt.